Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 91 (1940)

Heft: 7-8

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz. Der Vorstand des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft wählte an seiner letzten Sitzung als Adjunkt der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle an Stelle des in den kantonalzürcherischen Forstdienst übergetretenen Herrn H. Müller, Herrn *A. Bourquin, von Sombeval.* Herr Bourquin war bereits vorher, d. h. seit 1. April 1938 bei der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle als Forstingenieur tätig. An die neu zu besetzende Stelle eines Forstingenieurs bei der Zentralstelle wählte der Leitende Ausschuss am 4. April 1940 Herrn *W. Fischer, von Zürich,* bisher Forstverwalter der Gemeinde Pany (Graubünden). Der Amtsantritt konnte infolge ständigen Aktivdienstes des Gewählten noch nicht festgesetzt werden.

Kantone.

Luzern. Als Oberförster des I. Forstkreises wurde auf 1. März 1940 gewählt Herr *Hans Frei* von Auenstein (Aargau) und Emmen (Luzern), bisher Forstadjunkt des Kantons Luzern.

An diese Stelle wurde auf 1. Juli 1940 gewählt Herr Forstingenieur *Kandid Knüsel* von Inwil (Luzern).

Graubünden. Die durch den Hinschied von Kreisoberförster *Chr. Zinsli* frei gewordene Kreisförsterstelle im Forstkreis Bonaduz wurde auf dem Wege der Versetzung durch Herrn Kreisoberförster *Andrea Janett,* bisher Kreisoberförster im Forstkreis Tiefencastel, besetzt.

Die Gemeinde Filisur wählte als Gemeindeoberförster Herrn Forstingenieur *Jakob Schmid,* und die Gemeinde Luzein in gleicher Eigenschaft Herrn Forstingenieur *Curtin Ragaz.*

— Zum Kreisförster des VII. Forstkreises, Tiefencastel, ist gewählt worden: Herr *Andreas Nold,* bisher Gemeindeoberförster in Flims.

BÜCHERANZEIGEN

Zur Geschichte des Waldes im Oberhasli, Berner Oberland. Von Dr. *Emil Hess,* eidg. Forstinspektor, Bern. Heft 16 der Veröffentlichungen des geobotan. Institutes Rübel in Zürich. Bern 1940.

Dieser wertvolle Baustein zur schweizerischen Forstgeschichte behandelt zur Hauptsache die folgenschweren Einwirkungen der Eisengewinnung im Oberhasli auf den dortigen Wald. Erzbau auf Baumgartenalp (Genttal) mit Verhüttung in Bürglen (zwischen Meiringen und Brienz) ist seit 1400 bekannt. Es entrollt sich nun ein eindrucksvolles Bild dieser Verhüttung in Regie- und Pachtbetrieb des alten Bern, der zeitweisen Stillegung des Bergwerkes bis zu dessen Verkauf Anno 1587, der engen Wechselwirkung zwischen Bergrecht und Holzrecht, des Streites zwischen Bergherr und Tal-